

## Wichtige Telefonnummern:

Flughafeninformation (Callcenter) ..... +49 180 5 000186  
 Betreuung (Firma Rollmops) ..... +49 30 6091-3582  
 Behindertenparkplätze (APCOA) ..... +49 30 6091-5582



## Barrierefreies Reisen

Wegweiser für behinderte Fluggäste

## Flughafen Schönefeld – Orientierungshilfe

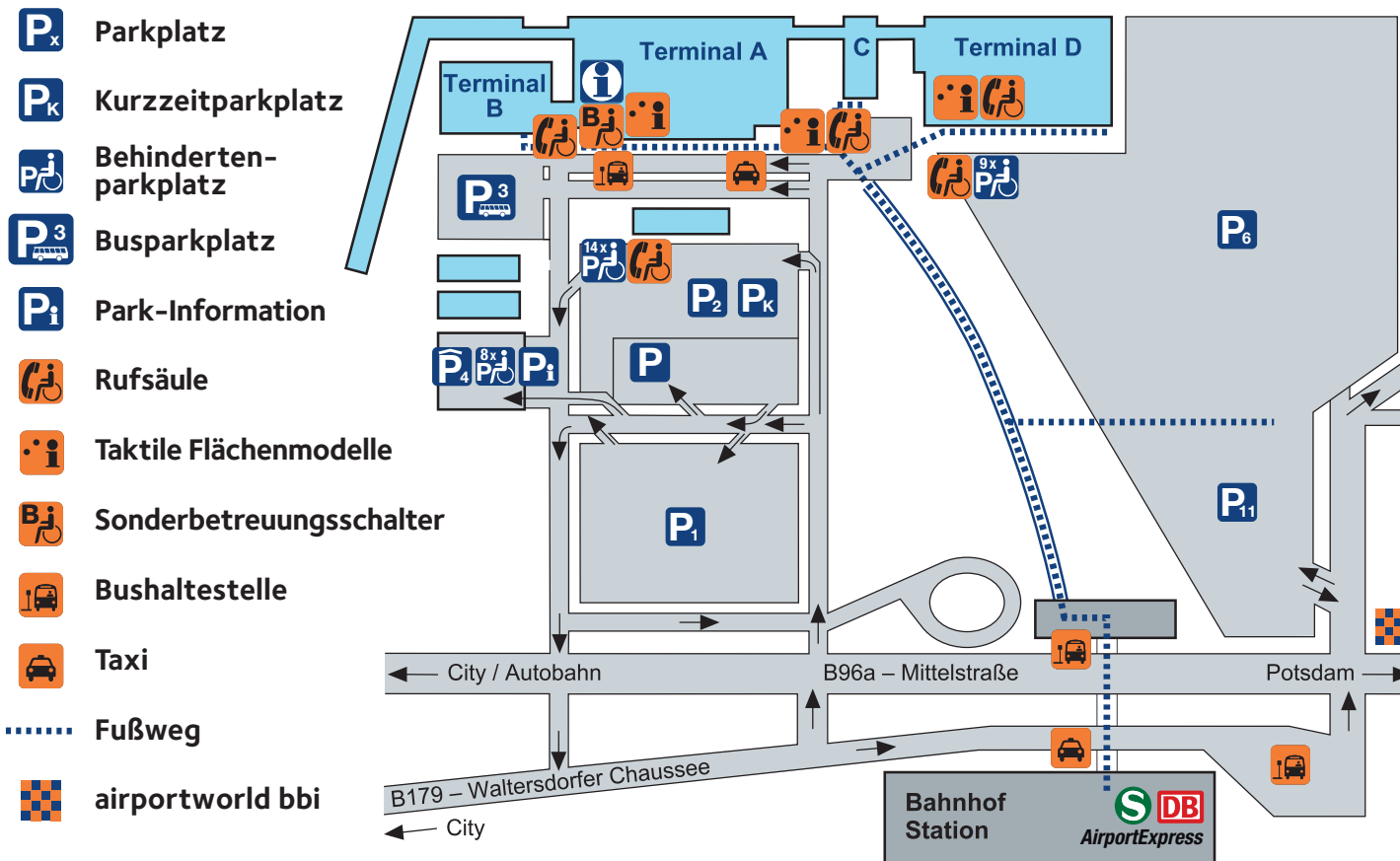


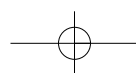
Foto (M): Walker (PHOTUR)



Herausgeber  
 Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH  
 Aviation Management  
 Flughafen Schönefeld  
 12521 Berlin

03/2009

Flughafen Berlin-Schönefeld  
[www.berlin-airport.de](http://www.berlin-airport.de)



# Orientierung und Betreuung am Flughafen Schönefeld

Am 26. 7. 2008 trat die EU-Verordnung (EG) Nr. 1107/2006 über die Rechte von behinderten Flugreisenden und Flugreisenden mit eingeschränkter Mobilität in Kraft.

Um eine bestmögliche Betreuung für behinderte Flugreisende und Flugreisende mit eingeschränkter Mobilität durchführen zu können, ist es wichtig, dass bereits bei der Buchung – mindestens 48 Stunden vor Reiseantritt – bei Ihrer Fluggesellschaft oder Ihrem Reisebüro angemeldet wird, in welchem Umfang Sie Hilfe benötigen und bis zu welchem Grad Sie in Ihrer Bewegung eingeschränkt sind (siehe Angaben unter Mobilitätsgrade). Diese frühzeitige Anmeldefrist ist gemäß der EU-Verordnung vorgeschrieben.

Mit unserem Wegweiser bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich schon vorab einen Überblick über unseren Flughafen zu verschaffen.

Um gezielt Hilfe zu leisten, werden behinderte Flugreisende und Flugreisende mit eingeschränkter Mobilität am Flughafen Berlin-Schönefeld auf Wunsch durch die Firma Rollmops – soziale Dienste gGmbH mit folgenden Dienstleistungen **kostenfrei** betreut:

- Unterstützung beim Ein- und Auschecken
- Hilfe beim Gepäcktransport
- Begleitung zur Pass- und Zollkontrolle
- Beförderung zum Sitzplatz im Flugzeug bzw. nach Ankunft in die Empfangsbereiche.

## Allgemeine Hinweise zur Reisevorbereitung

Grundsätzlich ist das Reisebüro bzw. die Fluggesellschaft der erste Ansprechpartner für die Planung einer Reise bzw. eines Fluges. Hier erhalten Sie sämtliche notwendigen Informationen über die Betreuungsmöglichkeiten während der Reise.

- Informieren Sie Ihren Arzt über die bevorstehende Reise. Er wird Sie auf mögliche Besonderheiten oder Risiken hinweisen sowie geeignete Vorgehens- und Verhaltensweisen empfehlen.
- Fragen Sie Ihre Fluggesellschaft, ob eine Begleitung erforderlich oder ratsam ist.
- Klären Sie mit Ihrer Buchungsstelle den Grad Ihrer Behinderung und die von Ihnen benötigten Hilfen am Abflugort, im Flugzeug, bei möglichen Zwischenlandungen und am Zielort.
- Kontrollieren Sie, ob benötigte medizinische Atteste vorliegen.

## Mobilitätsgrade

Durch eine Vorab-Informationen zum Umfang Ihrer Reiseeinschränkungen können die zuständigen Dienste vor Ort Ihre Betreuung optimieren. Die Angaben sind nach internationalem Standard kodiert und können daher auch im Ausland berücksichtigt werden:

**WCHC** – Wheel Chair Cabin Seat – Der Fluggast ist immer auf einen Rollstuhl angewiesen, auch in der Kabine kann er sich nicht ohne fremde Hilfe bewegen.

**WCHS** – Wheel Chair Steps – Der Fluggast kann keine Treppen steigen, aber kurze Strecken zu Fuß zurücklegen.

**WCHR** – Wheel Chair Ramp – Der Fluggast benötigt in der Regel keinen Rollstuhl oder nur, um längere Gehwege zu überbrücken. Er kann kurze Treppen steigen.

**BLND** – Blinder Fluggast.

**DEAF** – Gehörloser, hörgeschädigter oder taubstummer Fluggast.

**DPNA** – Fluggast mit geistiger Behinderung oder Beeinträchtigung. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, eine der oben genannten Einstufungen für Ihren persönlichen Mobilitätsgrad zu bestimmen, dann weisen Sie bei der Buchung Ihres Fluges bitte im Besonderen darauf hin. Rollstuhlfahrer, die einen Elektro-Rollstuhl besitzen oder deren Rollstuhl vom Standard abweichende Maße aufweist, wenden sich bitte an ihre Fluggesellschaft!

## Anfahrt mit dem Auto /Parken

Sollten Sie mit dem Auto zum Flughafen anreisen, stehen Ihnen reservierte PKW-Parkplätze zur Verfügung:

- Parkplatz P2 – 14 Stellplätze
- Parkhaus P4 – 8 Stellplätze
- Parkplatz P6 – 9 Stellplätze.

Am P2 und P6 befinden sich Rufsäulen zur Kontaktaufnahme mit dem Betreuungsservice.

## Anfahrt mit der Bahn

Bei der Anreise mit der Bahn folgen Sie den Hinweisschildern auf dem Bahnhof und anschließend dem überdachten Fußweg zum Flughafen. An dessen Ende geben Ihnen Monitore erste Informationen über aktuelle Abflüge. Wenden Sie sich von dort nach links, um zu den Terminals A bzw. B und nach rechts, um zum Terminal D zu gelangen.

## Abflug

Bitte begeben Sie sich im jeweiligen Terminal zum Abfertigungsschalter Ihrer Fluggesellschaft. Von dort aus organisieren unsere Mitarbeiter jede weitere individuelle Betreuung für Sie bis zum Abflug.

## Abflug Terminal A

Die Abfertigungsebene im Terminal A befindet sich im 1. Obergeschoss. Gegenüber vom rechten Eingang am Taxistand finden Sie einen Fahrstuhl (neben der Wechselstube) zum 1. Obergeschoss. Die Sicherheitskontrolle Ihres Reisegepäckes wird in der Mitte der Halle durchgeführt. Nach dem Passieren dieses Kontrollpunktes sind die Abfertigungsschalter Ihrer Fluggesellschaft zugänglich.

Sollten Sie vor dem Abflug noch weitere Informationen zum Reiseverlauf oder den räumlichen Gegebenheiten benötigen, können Sie den linken Eingang des Terminals A an der Bushaltestelle benutzen.

Dort befinden sich linker Hand im Eingangsbereich die Fluggastinformation, der rollstuhlgerechte Sonderbetreuungsschalter und ein weiterer Fahrstuhl, der Sie ins 1. Obergeschoss bringt.

## Abflug Terminal B

Um direkt in das Terminal B zu gelangen, nutzen Sie bitte den Eingang in Höhe des Bus-Parkplatzes P3. Bitte melden Sie sich an einem der sogenannten Common-Check-in-Schalter (Abfertigung aller im Terminal B geplanten Flüge an allen Schaltern).

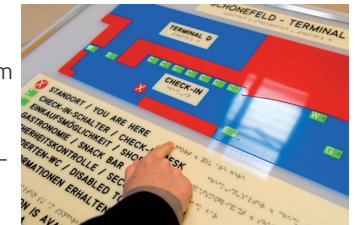
Alternativ können Sie das Terminal B auch direkt aus dem Terminal A erreichen, indem Sie rechts neben der Fluggastinformation den Gang in das Terminal B benutzen.

## Abflug Terminal D

Im Terminal D ist der Zugang zu den Abfertigungsschaltern unmittelbar gegeben. Bitte melden Sie sich am Abfertigungsschalter Ihrer Fluggesellschaft.

## Taktile Flächenmodelle

Um speziell sehbeeinträchtigten Flugreisenden die Orientierung am Flughafen zu erleichtern, wurden in den Terminals A und D sowie am Ende des überdachten Fußweges (vom Bahnhof kommend) taktile Flächenmodelle installiert.



## Rufsäulen

An den Behindertenparkplätzen von P2 und P6, am Ende des überdachten Fußweges (vom Bahnhof kommend) dem linken Eingang des Terminals D sowie vor dem linken Eingang des Terminals A (gegenüber der BVG-Bushaltestelle) befinden sich Rufsäulen, an denen Sie bei Bedarf direkt über die Betätigung der Ruftaste Kontakt zum Betreuungsservice aufnehmen können.

## Sonderbetreuungsschalter

Im Erdgeschoss des Terminals A befindet sich hinter dem linken Eingang neben der Fluggastinformation ein rollstuhlgerechter Sonderbetreuungsschalter.



Die genauen Positionen der erwähnten Flughafeneinrichtungen zum barrierefreien Reisen können Sie der umseitig abgebildeten Orientierungshilfe entnehmen.